



Protokoll 7.DV

16. Oktober 2020, 16.00 Uhr
Schulhaus Gündlischwand

1. Begrüssung

René Leuthold begrüsst die Anwesenden und gibt die gesetzlichen und organisatorischen Mitteilungen bekannt.

Die Delegierten wurden gemäss Art. 16 OgR eingeladen.

Es sind alle Delegiertenstimmen (12) anwesend, womit die Delegiertenversammlung beschlussfähig ist. René Leuthold macht zudem auf die Rügepflicht aufmerksam. Ebenfalls verweist er auf die Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie. Sollte jemand in den kommenden Tagen erkranken, muss er dies mitteilen, damit die nötigen Massnahmen ergriffen werden können.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Christian Wyss, Lauterbrunnen, gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der DV vom 16. Juni 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2021

Ralf Schai, Betriebsleiter, erläutert die wichtigsten Zahlen.

Antrag:

Das Budget 2021 mit einem Ertrag von Fr. 1'346'400.- und einem Aufwand von Fr. 1'304'070.- und damit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'330.- ist zu beschliessen.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Abstimmung:

Das Budget des Gemeindeverbandes Forst Lüttschinentäler 2021 mit einem Ertrag von Fr. 1'346'400.- und einem Aufwand von Fr. 1'304'070.- und damit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'330.- wird einstimmig beschlossen.

6. Anpassung OgR

Peter Staub, Sekretär informiert nochmals kurz über die wichtigsten Anpassungen. Nach der Beschlussfassung wird das OgR dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung zugestellt.

Antrag:

Beschluss der Anpassungen im OgR.



FORST LÜTSCHINENTÄLER

Diskussion:
Keine Wortmeldung.

Abstimmung:
Die Anpassungen im OgR werden einstimmig beschlossen.

7. Verschiedenes

Ralf Schai, Betriebsleiter, informiert aus dem Betrieb:

- Es wurden rund 5'500m³ Windfall (davon ca. die Hälfte in Wengen) und 1'500m³ Käferholz aufgerüstet.
- Die Beitragssumme für die Schutzwaldpflege wurden in diesem Frühjahr nach unten korrigiert. In Zukunft besteht die Möglichkeit, dass nicht alle nötigen Arbeiten subventioniert werden können. Die Restkosten müssten in diesem Fall von den Sicherheitsverantwortlichen Stellen getragen werden.
- Die Schältschäden durch das Rotwild nehmen deutlich zu. Dies führt zu empfindlichen Schäden im Schutzwald. Massnahmen, welche dazu führen, dass trotz der Wildschäden die Schutzwirkung der Wälder gewährleistet ist, haben deutliche Mehrkosten zur Folge. Dies geht letztlich auf Kosten des Waldbesitzers oder der Sicherheitsverantwortlichen Stelle. Die diesem Thema gewidmete Begehung mit den Sicherheitsverantwortlichen Personen war sehr gut besucht.
- In diesem Jahr gab es glücklicherweise noch keinen Betriebsunfall.
- Die Holzpreise sinken stetig.

Andreas Füegi, Lüttschental, informiert, dass die Bevölkerung die Arbeit der Equipe des Gemeindeverbandes sehr schätzt. Es werde saubere und gute Arbeit geleistet.

René Leuthold informiert, dass im Rahmen des Besuchstages von Adrian Lukas Meier auch die Zukunft des Reviers Grindelwald angesprochen wurde. Mit der anstehenden Pensionierung von Kurt Zumbrunn stehen diverse Möglichkeiten offen.

René Leuthold bedankt sich bei den Mitarbeitern und der Betriebsleitung für das grosse Engagement. Ebenfalls dankt er den Delegierten für das Erscheinen und wünscht allen einen guten Winter.

Der Sekretär

Peter Staub

Der Präsident:

René Leuthold

Lauterbrunnen, 26. Oktober 2020